

Der kleine Max verteilt das Losglück



Max Krüger, ein Jahr und sieben Monate, zieht die Gewinner. Seine Mutter (r.), Siedlerchef Lehmpfuhl (l.), und dessen Vize Hemberger (M.) assistieren.

Siedlerchef Wolfgang Lehmpfuhl und sein Vize Rolf Hemberger mussten immer neue Bankgarnituren aufschlagen. Bei strahlendem Sonnenschein erlebte die fünfte Auflage des Mai-Hocks der BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd auf dem örtlichen Marktplatz einen Ansturm.

Entstanden war das Fest eher zufällig. Die Bläsergruppe unter Leitung von Hermann Dresel fuhr am 1. Mai auf einem Pritschenwagen musizierend durch die Siedlung. Als sie fertig

waren, dachten die Musiker: Es wäre doch schön, wenn man nun noch etwas zusammensitzen könnte. Das ließ sich der Siedlervorstand nicht zweimal sagen.

Mittlerweile wird nicht mehr herumgefahren, sondern auf dem Marktplatz zum Platzkonzert aufgespielt. Die Siedler bewirten die Gäste mit Speisen und Getränken, wobei die Mai-Bowle die Attraktion bildet.

Der mit Spannung erwartete Höhepunkt dieses Festes kam, als Punkt 12 Uhr mittags die Bekanntgabe der Namen derjenigen anstand, die bei der Mitgliederwerbemaßnahme am erfolgreichsten waren. Bei denjenigen, die die gleiche Anzahl geworben hatten, musste das Los darüber entscheiden, welchen Preis sie erhielten. Gezogen wurden die Namen von Max Krüger, ein Jahr und sieben Monate jung, Sohn von Markus Krüger, des neuen Schriftführers der Gemeinschaft und mithin Spross einer alteingesessenen Siedlerfamilie.

Den ersten Preis, die kostenlose Mitfahrt auf der Reise zur österreichischen Partnergemeinde in Seewalchen im Herbst, erhielt für fünf Neumitglieder Peter Lobert aus dem Talhausring; in dieser Straße wohnt auch Beatrice Ries, auf deren Konto zwei zusätzliche Mitstreiter gehen und die dafür den zweiten Preis erhielt: den Gutschein für ein üppiges Mahl im Siedlerheim "Seeblick".

Jeweils ein neues Mitglied warben Gerlinde Ringwald, Anita Gruber, Gerd Stiefenhöfer, Walter Hegmann, Bernd Dobler, Karl-Heinz Schwabeland und Albert Franke.

In den Gesprächen an den Tischen spielte natürlich ein Thema eine große Rolle: Wie geht es weiter mit der alten Schule? Kann ihr Abriss noch verhindert werden? Fragen, die auf einer Bürgerversammlung kommenden Dienstagabend diskutiert werden sollen, zu der die Siedler gemeinsam mit der Zukunftsinitiative Rheinau-Süd einladen. -tin

Mannheimer Morgen
06. Mai 2011